

Am Dienstag, den 11.12.1990 erreichte uns (FIL) im Büro der GRÜNEN Partei ein Fax des UFV (Unabhängiger FrauenVerband)

Hier einige Auszüge:

REPARATIONSFORDERUNGEN DER FRAUEN

Frauen in Deutschland fordern als 1. Schritt eine minimale Reparation für die uns im Laufe der Geschichte des Patriarchats zugefügten Schäden die Übergabe des gesamten von der Treuhand verwalteten Vermögens (einschließl. Immobilien) der PDS und der Blockparteien an einen selbstverwalteten Frauenfonds!!!

Frauen leisten durch unentgeltliche und unterbezahlte Arbeit den Hauptteil zur Erhaltung und Schaffung der Lebensgrundlagen der Gesellschaft.

Diese reproduktive Arbeit im privaten und öffentlichen Bereich umfasst bspw. die Betreuung und Versorgung von Kindern und Männern, Dienstleistungen, Sozialarbeit und die Krankenpflege. Global gesehen leisten Frauen $\frac{2}{3}$ der Arbeit für $\frac{1}{10}$ des Lohns (von Männern), besitzen jedoch nur 1% des Welteigentums.

Auch die Kosten der deutschen Einigung werden Frauen überproportional tragen, und zwar nicht nur in materieller Hinsicht, sondern auch durch Verlust von Selbstbestimmungsrechten (§218) und einem stärkeren Ausgeliefertsein gegenüber verschiedenen Formen der Gewalt. Das eingeforderte Vermögen soll zur Einrichtung eines Frauenreparationstopfes dienen. Ziel ist Eindämmung der Vereinigungsfolgen für Frauen durch Unterstützung von

- feministisch-politischer Arbeit von Frauen
- sozialer und kultureller Frauenselbsthilfeprojekte, Weiterbildungsprojekte
- Existenzgründerinnen

Die Verwaltung des Vermögens soll in Form einer parteiunabhängigeren Stiftung und einer Risikokapitalbeteiligungsgesellschaft erfolgen.

Hinweis:

Teilnehmer*innen der stattgefundenen Text-Werkstätten empfehlen die gelbmarkierten Textstellen „als geeignete Ausgangszitate“ für die Künstlerinnen* des Kunstwettbewerbes.

Natürlich kann jede andere Textstelle ebenfalls genommen werden.